

**Das FIFF gibt
das Programm
seiner
36. Ausgabe
bekannt**

Das Warten hat ein Ende! Nachdem das Internationale Filmfestival Freiburg (FIFF) bereits den Inhalt der Sektionen *Genrekino: Nach der Apokalypse*, *Entschlüsselt: Context culture*, *Diaspora: Gjon's Tears, Albanien und der Kosovo* und *Sur la carte de Pierre Richard* bekannt gegeben hat, stellt es nun das gesamte Programm seiner 36. Ausgabe vor. Die 127 Filme aus 58 Ländern aller Kontinente sagen viel über den Zustand unseres Planeten aus und bieten einen einzigartigen Einblick in Produktionen, die von einer aus den Fugen geratenen Welt zeugen sowie in kaum bekannte Werke, die in der Schweiz noch nie gezeigt wurden. Ob an der ukrainischen Grenze, im Herzen des afghanischen Kinos oder mit unbekanntem Film aus Angola: Das FIFF bereitet sich darauf vor, Freiburg vom 18. bis zum 27. März 2022 in seinen Bann zu ziehen. Vollständiges Programm und Ticketing auf fiff.ch.

«Für das FIFF-Team bedeutet die Freude über die Rückkehr zur Normalität eine Rückkehr zum Aussergewöhnlichen, zur Extravaganz, zur Verrücktheit, zum Unvergesslichen! Wir bereiten uns darauf vor, starke und echte Emotionen zu vermitteln, auf die wichtigen Themen von heute hinzuweisen und uns gemeinsam von Talenten aus aller Welt begeistern zu lassen», resümiert der künstlerische Leiter Thierry Jobin. Und Mathieu Fleury, Präsident des Vereins des FIFF, freut sich: «Unsere Partner*innen aus der Privatwirtschaft haben uns dieses Jahr ganz besonders grosszügig unterstützt. Dank einer engen Zusammenarbeit – insbesondere mit ARENA Cinemas, die uns all ihre Freiburger Kinosäle zur Verfügung stellen, und einer neuen Partnerschaft mit den Brüdern Jatón, die mehrere Lokale in der Stadt betreiben – wird das Festival dieses Jahr die ganze Stadt Freiburg in Beschlag nehmen!» Das Programm wird in insgesamt 11 Kinosälen gezeigt, u.a. mit einer Projektion des koreanischen Films *Escape from Mogadishu* im 4DX-Format, einer *Mad Max*-Nacht bis in die frühen Morgenstunden hinein und einer Grossleinwand mit Videogames im Rahmen des Programms *Cutscene*. Mit fünf Weltpremierer, einer internationalen Premiere, vier Europa- und 47 Schweizer Premierer leistet das FIFF weiterhin einen wichtigen Beitrag zur Förderung neuer Talente.

Die 12 Filme im *Internationalen Wettbewerb: Langfilme*

- **Amira** gibt einen Einblick in die Geheimnisse israelischer Gefängnisse;
 - **Brighton 4th** ist ein georgisches Vater-Sohn-Drama über einen ehemaligen Ringer und eine Schuldenspirale;
 - **Broken Keys** ist eine Hymne eines syrischen Pianisten an die Freiheit;
 - **La Civil** erzählt vom Kampf einer Mutter, deren Kind in Mexiko entführt wurde;
 - **The Gravedigger's Wife** ist eine realistische Fabel über die Armenviertel von Dschibuti;
 - **Klondike** zeigt schonungslos die Realität im ukrainischen Grenzgebiet;
 - **Last Film Show** ist eine Liebeserklärung an den Film, durch die Augen eines kleinen Jungen aus Indien betrachtet;
 - **Neptune Frost**, ein Science-Fiction-Film, entstand aus der Zusammenarbeit der ruandischen Regisseurin Anisia Uzeyman und dem amerikanischen Poeten und Rapper Saul Williams;
 - **On the Job 2: The Missing 8** prangert die korrupten Medien auf den Philippinen an;
 - **When Pomegranates Howl** ist ein afghanisches Märchen über die Hoffnung;
- und schliesslich zwei bemerkenswerte Filme aus Südkorea, die den Wettbewerb abschliessen:
- **Confession** ist ein verschachtelter Thriller im Stil des Film noir, während
 - **Life Is Beautiful** sich des Musicals bedient, um sich an das schwierige Thema Krebs heranzuwagen.

Hommage à: Das afghanische Kino

Seit der Rückkehr der Taliban an die Macht ist das afghanische Filmschaffen erneut zum Stillstand gekommen und sein Erbe von der Vernichtung bedroht. Das FIFF hat mehrere befreundete Filmschaffende aus Afghanistan gebeten, die wichtigsten Filme zu nennen, die vor der Rückkehr der Taliban entstanden sind. Diese Sektion spiegelt eine kreative Blütezeit voller Hoffnung wider, die leider ein jähes Ende nahm. Sie ist eine Hommage an die Filmgeschichte und ein Beitrag zur Unterstützung der Talente dieses Landes. Auf dem Programm steht u.a. *The Orphanage* der Regisseurin Shahrbanoo Sadat: Der einzige Spielfilm dieser Sektion neben fünf Dokumentarfilmen lief 2019 an den Quinzaine des Réalisateurs in Cannes und wird in Freiburg als Schweizer Premiere gezeigt. Die Filmemacherin Sahra Mani ist dieses Jahr Mitglied der Jury und wird ihren Film

A Thousand Girls Like Me präsentieren. Eine Fotoausstellung über die in Freiburg lebenden Afghan*innen von Marion Savoy im Alten Bahnhof stellt den Zusammenhang zum multikulturellen Freiburg her.

Neues Territorium: Angola

Jorge Cohen ist einer der wichtigsten Produzenten seines Landes. Er hat sich zur grossen Freude des FIFF bereit erklärt, die Sektion *Neues Territorium* zu kuratieren, deren Ziel es ist, dem Publikum eine neue oder verkannte Filmszene näherzubringen und die in diesem Jahr Angola gewidmet ist. Jorge Cohen nahm diese Aufgabe mit Begeisterung an, da dem angolischen Film seit über 20 Jahren kein Panorama mehr gewidmet wurde. Weshalb dieses Versäumnis? Weil Angola ein portugiesischsprachiges Land ist? Weil das Land nach seiner Unabhängigkeitserklärung im Jahr 1975 ein Vierteljahrhundert lang im Bürgerkrieg versunken ist? Beim Eintauchen in diese äusserst vielfältige Auswahl wird rasch klar, dass es höchste Zeit ist, sich für dieses Filmschaffen stark zu machen. Am FIFF werden zehn Spielfilme sowie ein Kurzfilmprogramm präsentiert.

Bühne frei für Schweizer Talente

Wie jedes Jahr gibt das FIFF auch dem Schweizer Filmschaffen eine Plattform, insbesondere in seiner Sektion *Passeport suisse*. Die neue Fernsehserie *Hors Saison* des Freiburgers Pierre Monnard – von ihm stammt u.a. *Platzspitzbaby* – wird als Schweizer Premiere und in voller Länge (sechs Episoden) in Anwesenheit der Filmcrew gezeigt. Insgesamt sind über alle Sektionen hinweg 14 Filme zu sehen, die von der Schweiz produziert oder koproduziert wurden.

Die Sektionen des FIFF auf einen Blick

- Internationaler Wettbewerb: Langfilme
- Internationaler Wettbewerb: Kurzfilme
- Eröffnungs- und Schlussfilm
- Unsere Favoriten ausser Konkurrenz
- Genrekino (I): Nach der Apokalypse
- Genrekino (II): Die Lieblinge des Publikums
- Grosses Kino für Familien – Filme für 4- bis 16-Jährige
- Entschlüsselt: Context culture
- Diaspora: Gjon's Tears, Albanien und der Kosovo
- Hommage à: Das afghanische Kino
- Neues Territorium: Angola
- Sur la carte de Pierre Richard
- Passeport Suisse
- Mitternachtsvorführungen

- Planète Cinéma – Schulprogramm mit 11'000 Teilnehmenden von 4 bis 25 Jahren
- FIFForum – Begegnungen und Vorträge
- Cutscene – Videogames

Ein Brückenschlag zwischen den Kulturen unseres Landes

Das FIFF ist von der Kraft der kulturellen und sprachlichen Vielfalt überzeugt. An der Grenze zwischen der deutsch- und der französischsprachigen Schweiz beheimatet, legt es besonderen Wert auf eine gelebte Zweisprachigkeit. Dank der Unterstützung des Kantons Freiburg werden in diesem Jahr 96% der Filme im Programm in der Originalversion mit französischen und erstmals auch mit deutschen Untertiteln gezeigt. In den kommenden Jahren wird es seine Bemühungen fortsetzen, um das Festival dem deutschsprachigen Publikum noch zugänglicher zu machen.



Klondike, Maryna Er Gorbach (Ukraine/Türkei, 2022), Internationaler Wettbewerb: Langfilme | Schweizer Premiere

FÜR DIE MEDIEN

MEDIENDOSSIER FIFF 2022

zum Herunterladen auf fiff.ch/de/presse-2022

- **Interviews:**
Liste mit allen anwesenden Gästen im Mediendossier.
Bitte wenden Sie sich an den FIFF-Mediendienst.
- **HD-Bilder aus den Filmen:** zum Herunterladen auf fiff.ch/de/presse-2022
Weitere Filmbilder auf Anfrage.
Visionierungslinks stehen ebenfalls auf Anfrage zur Verfügung.
- **FAQ FIFF 2022 und Covid-19:** fiff.ch/de/info-covid-und-fiff
- **Presse-Akkreditierungen:** Ab sofort auf fiff.ch/de/akkreditierungen-fiff-2022

MEDIENKONFERENZ HEUTE MORGEN

Mittwoch, 2. März 2022 um 10.30 Uhr

Crapule Club, Grand-Places 14, Freiburg

Präsentation des kompletten Programms

Anmeldung:

Carole Schneuwly | [076 308 37 44](tel:0763083744)

Kontakt



Carole Schneuwly
Presseverantwortliche Deutsch
carole.schneuwly@fiff.ch
+41 76 308 37 44



Simone Jenni
responsable presse
simone.jenni@fiff.ch
+41 76 467 01 44



Daniel Wittmer
assistant presse
daniel.wittmer@fiff.ch